

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Martin Brandl (CDU)  
– Drucksache 17/9419 –

### Personelle Ausstattung des LBM Speyer

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/9419 – vom 11. Juni 2019 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele unbesetzte Planstellen gibt es zum 31. Mai 2019 beim LBM Speyer?
2. In jeweils welchen Arbeitsbereichen?
3. Wie viele Mitarbeiter sind seit längerer Zeit im Krankenstand (bitte aufgliedern nach länger als ein Jahr/länger als sechs Monate und unter einem Jahr/länger als sechs Wochen und unter sechs Monaten)?
4. Wie hat sich der Krankenstand in den letzten fünf Jahren entwickelt?
5. Wie viele Mitarbeiter gehen in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich in den Ruhestand oder beginnen die passive Phase der Altersteilzeit?

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. Juli 2019 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Im Haushaltsplan des Landes wird für den Landesbetrieb Mobilität (LBM) die Gesamtzahl der Planstellen ohne Aufteilung auf die regionalen Dienststellen ausgewiesen. Davon ausgehend erfolgt die Zuweisung von Personal („Soll-Stellen“) an die regionalen Dienststellen grundsätzlich orientiert am erwarteten Arbeitsaufkommen. Der sich danach ergebende Personalbedarf wird in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) dargestellt. Zum 31. Mai 2019 waren beim LBM Speyer neun VZÄ nicht personell abgedeckt.

Zu Frage 2:

Die zum 31. Mai 2019 unbesetzten VZÄ entfallen auf folgende Arbeitsbereiche:

Arbeitsbereich	VZÄ
Straßenwärter	1,00
Betriebsmechaniker	2,00
Assistenz Multiprojektkoordinator	0,50
Mitarbeiter Verkehr	0,50
Baustelleninformationssystem	0,50
Mitarbeiter Zentrale Dienste und MA Zentrale Dienste/Kraftfahrer	2,00
Mitarbeiter Baurecht	1,00
Mitarbeiter Grunderwerb	1,50

Zu Frage 3:

Derzeit sind drei Beschäftigte länger als ein Jahr krank. Zwei Beschäftigte sind länger als sechs Monate und unter einem Jahr krank. Vier Beschäftigte sind länger als sechs Wochen und unter sechs Monaten krank.

b. w.

Zu Frage 4:

Der Krankenstand hat sich in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt:

<b>Jahr</b>	<b>Innendienst</b>	<b>Außendienst</b>	<b>insgesamt</b>
2018	10,18 %	14,22 %	12,02 %
2017	7,23 %	14,77 %	10,61 %
2016	7,54 %	11,72 %	9,49 %
2015	8,72 %	11,57 %	10,09 %
2014	7,96 %	10,76 %	9,27 %

Zu Frage 5:

Voraussichtlich gehen in den kommenden fünf Jahren 23 Beschäftigte in Ruhestand bzw. in die Altersrente, wobei vier davon schon heute in der Freistellungsphase der Altersteilzeit sind.

In Vertretung:  
Daniela Schmitt  
Staatssekretärin